

Ressort: Vermischtes

GEW kritisiert Bildungsangebot für Flüchtlingskinder scharf

Berlin, 26.02.2015, 15:20 Uhr

GDN - Die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft hat das Bildungsangebot für Flüchtlingskinder in Deutschland scharf kritisiert. In einem Interview mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag) sagte GEW-Vorstandsmitglied Ilka Hoffmann: "Zum Teil fehlen in den Schulen die Unterstützungssysteme für diese Kinder, sodass man von einer Willkommenskultur nicht sprechen kann."

So gebe es häufig keine Möglichkeiten, für sie eine durchgängige Sprachbildung sicherzustellen. "Wenn es darum geht, dass auch diese Kinder eine gute Bildung kriegen, ist da noch sehr viel Luft nach oben", betonte Hoffmann. "Da muss dann auch mal Geld in die Hand genommen werden." So würden an den Schulen dringend Übersetzer und auch muttersprachliche Lehrer gebraucht, die eine Brücke schlagen könnten. Viele der Flüchtlingskinder aus Krisen- und Kriegsgebieten seien zusätzlich noch traumatisiert und benötigten deshalb besondere Hilfestellungen: "Wenn aber niemand Zeit für sie hat, ist das natürlich schlecht", sagte das GEW-Vorstandsmitglied. Während das Problem der Flüchtlingskinder bei den Bildungsministerien "zumindest mal angekommen" sei, sähe das bei den Ausländerbehörden oft anders aus, kritisierte Hoffmann. Auch Minderjährige würden abgeschoben. Sogar Kinder im Kleinkindalter bekämen gelegentlich eine Aufforderung zur Ausreise. "Von Kinderrechten kann da häufig nicht die Rede sein", sagte sie. Zum Auftakt der Bildungsmesse Didacta am Dienstag in Hannover hatte sich Bundesbildungsministerin Johanna Wanka für eine bessere Integration von Zuwanderern in unser Bildungssystem ausgesprochen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50476/gew-kritisiert-bildungsangebot-fuer-fluechtlingskinder-scharf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619